

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

zur Mitgliederversammlung am 25. April 2018

Herzlich Willkommen und guten Abend liebe Mitglieder, liebe Gäste

Ein Jahr ist wieder vergangen und es ist wieder so weit.

Der Bericht des Vorstandes ist dran. Rechenschaft über das alte Jahr wird abgelegt. Ich muss gestehen, dass es mir nicht so leicht von der Hand ging mit diesem Bericht. Wir dürfen seit Jahren unsere Arbeit für die echte Lebenshilfe machen! und das ist zum Glück, Jahr ein und Jahr aus das gleiche Prozedere - also hört es sich fast immer gleich an.

Allerdings gibt es auch spannende Sachen die sich aber so hinziehen, dass man sich wundert wie lange es schon wider zum Alltag gehört.

Da wäre die Arbeitsgruppe Wohnen die sich in unregelmäßigen Abständen trifft um neue, machbare Wohnprojekte zu entwickeln. Wir treffen uns schon seit 2016. Wir haben über den Tellerrand geschaut und haben uns Projekte in Deutschland angesehen, die richtig toll waren und uns ermutigten auf dem richtigen Weg zu sein und es gab ein Projekt, wo wir sicher waren das wollen wir bestimmt nicht! Es ist spannend. Im Januar diesen Jahres haben wir dazu eine große Veranstaltung organisiert um zu sehen was wollen eigentlich die zukünftigen Bewohner und was wollen die Angehörigen? Wir wollen schließlich was mit den künftigen Bewohnern entwickeln, was individuell passt.

Da wäre ein wahnwitziger Antrag auf Fördermittel für eine unabhängige Beratungsstelle noch schnell vor dem Sommerurlaub zu nennen. ... und wer hätte es gedacht am 14.12.2017 erteilte uns ein Fördermittelbescheid mit einer Zuwendungssumme durch den Bund in Höhe von 270.217,26€ für einen Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020. Sie können sich vorstellen was das für eine Weihnachtsbescherung war! Mutig gefühlte 100 Seiten Antrag ausgefüllt und ohne einmal nachzufragen nun Das. In Windeseile

wurde eine Stellenanzeige verfasst und noch vor Weihnachten an die Presse gegeben. Die Ausschreibungen mussten per gestern in die Öffentlichkeit. Es ist wahnsinnig viel zu bedenken und beachten bei diesem Projekt und wir haben seit Januar uns im 2 Wochen Rhythmus getroffen um einen bestmöglichen Start vorzubereiten und geeignete neue Mitarbeiter einzustellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ich möchte Ihnen Frau Bauer vorstellen. Frau Bauer wird sich später vorstellen und von dem Projekt und ihrer Aufbauarbeit berichten. Ich freu mich eine so taffe neue Mitstreiterin für die Lebenshilfe und das Team gefunden zu haben, herzlich Willkommen noch einmal.

Das sind so Sachen die den Vereinsalltag fast beiläufig ablaufen lassen - für mich!

Aber was mich zur Zeit mehr umtreibt sind unsere langjährigen Mitarbeiterinnen. Schon nach dem Sommer wird Frau Harbrecht sich Ruhe gönnen können von uns. Sie geht dann in Rente! Aber sie kann nicht ganz ohne uns! Sie wird uns soweit es ihr Spass macht, in der Buchhaltung uns weiter stundenweise unterstützen. Und dann dauert es nicht mehr lange und Frau Frenz und dann Frau Retzbach haben das Ziel ihres Arbeitslebens erreicht und der Spass am Leben kann beginnen. Ich freu mich riesig für alle Drei und wünsche Ihnen viel Gesundheit für ihre neuen Pläne. Und da fangen meine Kopfschmerzen an, aber wo eine Tür zu geht öffnet sich ein Fenster??? Ich bin ja grundsätzlich ein Optimist und habe immer das Glas halb voll! Ich wünsche mir für den Verein so engagierte, dem Verein verbundene, tatkräftige neue Mitarbeiter, damit die jahrelang erarbeitete Qualität unserer Arbeit weiter getragen werden kann. Ich sag es ehrlich, fällt jemand aus dem Vorstand aus, ist es nicht schön, aber es tut dem Verein nicht so weh, wie eine von unseren Mädels zu verlieren und nicht ersetzt zu bekommen.

Aber nun zurück zur Vergangenheit - in das Jahr 2017.

Allgemeines

Der Verein hatte am 31.12.2017 113 Vereinsmitglieder, davon 46 Eltern und Angehörige und 32 Menschen mit Behinderung.

Im Jahr 2017 beschäftigte der Verein 10 Mitarbeiterinnen in Teilzeit und 10 dauerhaft ehrenamtliche Helfer mit einer Aufwandsentschädigung.

Der Freistellungsbescheid des Finanzamtes Schwerin vom 19.01.2017 für die Jahre 2013-2015 bescheinigt dem Verein die Gemeinnützigkeit bis 2019.

Vorstand

2017 trafen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder zu 9 Vorstandssitzungen. Der Vorstand war zu jeder Zeit beschlussfähig. Zu einer Vorstandssitzung begrüßten wir Herrn Schirrmeister den GF der Lewitz-Werkstätten und einmal fand eine VS in der neuen Zweigwerkstatt in Ludwigslust statt, ansonsten wird sich in den Räumen am Fischerdamm beraten.

Zu den Aufgaben des Vorstandes gehören neben den Sitzungen, die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Landesverbandes M/V in Wismar und des DPWV in Schwerin, das durchführen von Dienstberatungen mit den Mitarbeitern, das Führen von Personal- und Bewerbungsgesprächen. Ein Vorstandsmitglied hält die Verbindung zu ZIP und vertritt den Verein bei diversen Veranstaltungen von ZIP.

Ich nahm weiterhin an der Landeskammersitzung der Vorsitzenden der LH in Barth teil und bin in der Arbeitsgruppe Wohnen, zusammen mit der LH LWL, den Lewitz-Werkstätten und der Sozialstation Thiede suchen wir neue/andere innovative Wohnprojekte.

Dies sind nur einige Aufgaben des Vorstandes, daneben sind zahlreiche Einladungen zu Veranstaltungen des DPWV, von Vereinen, von Ämtern, von Schulen und Geschäftspartnern wahrzunehmen.

Dies zeigt, dass die Mitarbeit im Vorstand ein hohes Maß an Verantwortung und Einsatzbereitschaft von jedem fordert und dafür danke ich dem Vorstand.

Frau Nemeč übernimmt neben ihrem täglichen Tagesgeschäft delegierte Aufgaben des Vorstandes und ist somit in all den Jahren zu einer unverzichtbaren Stütze der Vorstandsarbeit geworden. Vielen Dank, das du immer da bist.

Nicht zu vergessen sind Jürgen Kautz und Katharina Brauch, die beide aktiv im Behindertenrat des Landesverbandes M/V als Vertreter der LH Parchim mitarbeiten.

Vereinsarbeit und Beratungsstelle

In der Beratungsstelle sind 2 MA auf Teilzeit, Frau Nemeč und Frau Harbrecht, angestellt.

Die Beratungsstelle der Lebenshilfe ist regelmäßig an 4 Tagen in der Woche besetzt. Öffnungszeiten gibt es an 3 Tagen, die durch die beiden MA vorwiegend abgedeckt werden. Hausbesuche können nach telefonischer Absprache vereinbart werden.

Die Leistungen der Beratungsstelle wurden im vergangenen Jahr, sei es telefonisch oder persönlich, gut angenommen.

Zu unterschiedlichen Problemen wurde Unterstützung gegeben:

Widerspruchsverfahren gegen die Bescheide von der Familienkasse, auf Abzweigung des Kindergeldes an den Sozialhilfeträger, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim sind immer noch Thema.

Vermittlung von Einrichtungen, gesetzliche Betreuerbeantragung und Abrechnung, Grundsicherung, Vermittlung von FED-Leistungen, schulische Angelegenheiten, Fragen zum neuen BTHG, zum Pflegestärkungsgesetz, speziell zu der Umwandlung der Pflegestufen in Pflegegrade oder einfach nur zuhören, wenn Eltern oder Behinderte über ihre Probleme reden wollten.

In der Beratungsstelle laufen alle Fäden des Vereines zusammen. Frau Nemeč koordiniert alle anfallenden Aufgaben und Probleme eigenständig und/oder in Rücksprache mit dem Vorstand.

Für die Öffentlichkeitsarbeit mit der örtl. Presse und unserem Internetauftritt war 2017 wieder Herr Düsterhöft zuständig, der viele gute Ideen und immer überraschend, frische Artikel am Start hat.

Vereinsveranstaltungen:

26.04. - Mitgliederversammlung der LH Parchim mit 27 TN (2015=46 TN, 2016=25)

20./21. 05. "Statt Ausgrenzung - Teilhabe für Alle!" war das Motto des Integratives Kulturfest der Vereine im Rahmen des Stadtfestes Parchim. Mit ca. 260 Laienkünstler und 2 altbewährte Moderatoren-Hasen - Armin und Marko - rockten wir an diesen 2 Tagen die Bühne auf dem Ziegenmarkt.

01.06. - Internationaler Tag des Kindes, das feiert die Stadt Parchim zentral im HdJ nun jedes Jahr. Die LH ist in der Organisationsgruppe und mit einem Sportstand mit dabei.

16.06. Bei dem großen Mitarbeiterfest zum 25. Geburtstag der Lewitz-Werkstätten auf dem Gelände der WfBM in Parchim mit ca. 1000 Gästen wirkten wir in der Vorbereitung und Durchführung aktiv mit.

24. 06. Behindertensportfest, ca. 50 TN von der Lebenshilfe + der Werkstatt nahmen daran teil, als aktive Sportler oder als Betreuer einer Sportart oder als Standbetreuer unseres Mitmachstandes.

15.07. Kein Vereinsausflug, sondern ein Sommerfest sollte es werden. Die LH lud alle auf die Hafenterrassen in Parchim zu Kaffee und Kuchen, Bootsfahrt und Minigolfturnier und leckerem Grill ein.

13./14.09. Projekt "Bundestagswahl - Ich wähle einfach!". 47 Menschen mit Behinderungen aus den Lewitz-Werkstätten nahmen daran teil. Kurz vor der Bundestagswahl wollten wir Menschen mit Handicap informieren, wie Wahlen funktionieren. Dazu hatten wir

uns Fachleute eingeladen, die das Ganze in leichte Sprache übersetzten: Wofür brauchen wir Politik? Was ist Demokratie? Erläuterungen zur Verfassung, dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, in dem unter anderem steht: Art. 3 Nr. 1 Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Art. 3 Nr. 3 Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Das zweitägige Projekt wurde gemeinsam mit capito M/V - Büro für Barrierefreiheit beim Lebenshilfewerk Hagenow, den Lewitz-Werkstätten und uns vorbereitet und durchgeführt.

Nochmals vielen Dank an die Kollegen vom Begleitenden Dienst für die professionelle Unterstützung und das rund-um-wohl-fühl-packet.

26.09. - Klassisches Konzert mit dem collegium musicum und 94 TN

01.12. – Der Weihnachtsmann kommt - zur Vereinsweihnachtsfeier konnten 85 Teilnehmer begrüßt werden

07.12. - Adventsausflug! Ein voller Reisebus machte sich mit 54 Leuten auf den Weg nach Hamburg mit Stadtführung und Besuch der Aussichtsplattform der Elphi und einen Besuch des Weihnachtsmarktes

IntegrationsHelfer/Schulassistentz

Eine Schule für Alle! Unter diesem Leitbild hat der Verein mit dem Landkreis eine Leistungs- und Prüfungsvereinbarung zur Schulassistentz geschlossen. Eltern können für ihre Kinder Hilfen im persönlichen Bereich zur Bewältigung des Schulaltages beantragen.

Im Schuljahr 2017/2018 wurden 7 Schüler mit unterschiedlichen Stundenzahlen von 3.0 bis 8.0 h täglich an 5 Schulen im Landkreis Ludwigslust-Parchim begleitet.

Frau Harbrecht, Frau Röper, Frau Tews und Frau Oldenburg waren und sind in Lübz an einer Grund-, Förder- und Realschule tätig. In der Paulo Freire Schule in Parchim unterstützen Frau Retzbach, Frau Karbe und Herr Müller 2 Schützlinge. Frau Müller ist in der Realschule in Marnitz täglich im Einsatz.

FED

Unter der Koordination von Frau Frenz sind Frau Retzbach (Teilzeit) und 10 weitere ehrenamtliche Helfer und Helferinnen im FED im Einsatz.

30 Familien nahmen die Angebote regelmäßig in den Ferien bzw. im klassischen FED wahr.

Im letzten Jahr führte unsere Ferienfahrt nach Neukloster 10 Kinder davon 1 Kind im Rolli machten sich mit 4 Betreuerinnen für eine Woche auf den Weg in die Ferien.

Der Klassische FED, das heißt Einzelbetreuung von behinderten Menschen, findet regelmäßig von Montag-Donnerstag jeden Nachmittag mit Schülern aus der Schule am alten Hafen und ab 16.00 Uhr mit Mitarbeitern der Lewitz-Werkstätten gGmbH statt. Unsere FED-Frauen mit ihren Kindern bzw. Erwachsenen FED-Nutzern sind aus dem Parchimer Stadtbild nicht mehr weg zudenken. Bei ihren nachmittäglichen Unternehmungen werden oft die Bibliothek bzw. das Haus der Jugend besucht, natürlich darf die Eisdiele oder das Cafe Würfel nicht fehlen, aber auch das Fahrstuhlfahren im Kaufhaus Stolz erfreut sich zunehmend großer Beliebtheit. Im Jahr 2017 wurden 850 FED-Einsätze mit 3400 Std. geleistet.

(Jahr 2014 wurden 608 Einsätze mit 2136 h, 2015 = 641 = 2380, 2016=780=2800)

In den Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien wurde eine Ferienbetreuung für 26 Kinder aus der Schule am alten Hafen Parchim, der Evangelische Grundschule „Paulo Freire“, den Förderschulen Ludwigslust und Dobbertin und dem Reha-Zentrum für Körperbehinderte Schwerin durchgeführt. Die Ferienbetreuung findet seit dem Sommer 2016 im HdJ Parchim statt, wo wir ideale

Bedingungen vorgefunden haben. Rollstuhlgerechte Auffahrten an allen Ein- und Ausgängen, Behindertentoiletten, Nutzung der Küche, zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten im Innen- bzw. Außenbereich des Hauses machen uns unsere Arbeit ungemein leichter.

Ambulante Freizeitmaßnahmen

Die ambulanten Freizeitangebote für Menschen mit Handicap sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Frau Henski und Frau Retzbach bieten an 4 Tagen in der Woche das vielfältige Freizeitangebot des Vereins an.

Unsere sportlichen Aktivitäten:

- o Darts, in BS
- o Kegeln, Bundeskegelbahn am Gymnasium
- o Trommelgruppe "Drums Alive" (03/2014), WfbM
- o Reiten auf dem Reiterhof Boschatzke

Unsere Kreativangebote:

- o Kreativ-Kurs , BS und HdJ
- o Töpfern, Frau Bliß am Südring
- o Kochen, Küche der Tagesstätte der WfbM, 2x im Dez. wurden Plätzchen in der Küche des HdJ gebacken

Bei Großveranstaltungen wie den 2 Disko-Veranstaltungen, sind alle LH MA mit dabei.

Die erste Disko war beim Spornitzer Karnevalsverein und die zweite Disko dann in der Stadthalle Parchim unter dem Motto "Der Zirkus kommt", der Zirkus "Klim-Bim" der Grundschule West entführte in eine andere zauberhafte Welt. Wir konnten zu beiden Veranstaltungen fast je 300 TN zählen.

Im April fuhren wir mit 53 TN in den Hansa-Park.

An diesen Veranstaltungen haben im Jahr 2017 regelmäßig ca. 54 behinderte Menschen monatlich teilgenommen. (2015 = 70, 2016=50)

Lewitz-Werkstätten

Die Lebenshilfe Parchim sind neben der LH Lulu und dem Behindertenverband Lulu Gesellschafter der Lewitz-Werkstätten.

Wir arbeiten gern und oft mit den Kollegen der Werkstatt zusammen und mit den regelmäßigen Protokollen der Aufsichtsratssitzungen sind wir immer gut informiert und haben das Ohr an der Masse - wie man so schön sagt.

In mindestens 2 Gesellschafterversammlungen im Jahr informiert der Geschäftsführer Herr Schirrmeister und Herr Dr. Schulz als Aufsichtsratsvorsitzender die Gesellschafter über das Wohlergehen der Werkstatt. Ja, man kann es Wohlergehen nennen, da die Werkstatt in Ihren letzten Jahresabschlüssen ein stabiles Ergebnis erwirtschaftet hatte und damit eine solide Basis nach den letzten Jahren der Baumaßnahmen und Kredit-Bedienungen geschaffen hat. Somit fiel es leicht dem Geschäftsführer in seiner Tätigkeit mit dem Jahresabschluss 2016 im Jahr 2017 die Entlastung zu erteilen.

Sonstiges

Das Rußlandprojekt des LV M/V konnte in 2017 mit 240,00€ unterstützt werden. Für 2018 haben wir bereits den vollen Betrag von 240€ für das Patenkind überweisen können, da eine Delegation des Landesverbandes sich bald zur Übergabe auf den Weg machen wird.

Termine:

24. 06. Behindertensportfest in Parchim

15.07. Sommerfest der Lebenshilfe auf dem Hafengelände am
Fischerdamm 15.30. – 20.00 Uhr